



L'Œuvre alchimique: Synchronicité, science, médecine

PROF. DR. C. G. JUNG

KÜSNACHT-ZÜRICH
SEESTRASSE 228

10. Oktober 1959

Herrn
Genos
B e r n
=====

meinen Büchern erfahren (z.B. "Psychologie und Religion", 1940) Ich bekenne keinen "Glauben". Ich weiss, dass es | Expérience | gibt, denen man "religiöse" Achtung schenken muss. Solcher Erfahrungen gibt es vielerlei Art. Auf den ersten Blick ist das ihnen einzig Gemeinsame ihre N numineux , d.h. ihre ergreifende Emotionalität. Bei etwas genauerer Untersuchung entdeckt man aber auch communauté de sens . Das Wort religio stammt nach antiker Auffassung von religere und nicht von dem natristischen religare. Ersteres bedeutet "sorgsam be- Intégrer ou observer soigneusement , Diese Ableitung gibt der religio die richtige empirische Basis, nämlich die religiöse manière de vivre , im Gegensatz zu blosser Wortgläubigkeit und Nachahmung, welche entweder Religion aus zweiter Hand oder gar Religionsersatz bedeuten. Dem



©CERN

*Bestina
Amis*



©C.G. Jung Institut-Zürich
www.junginstitut.ch

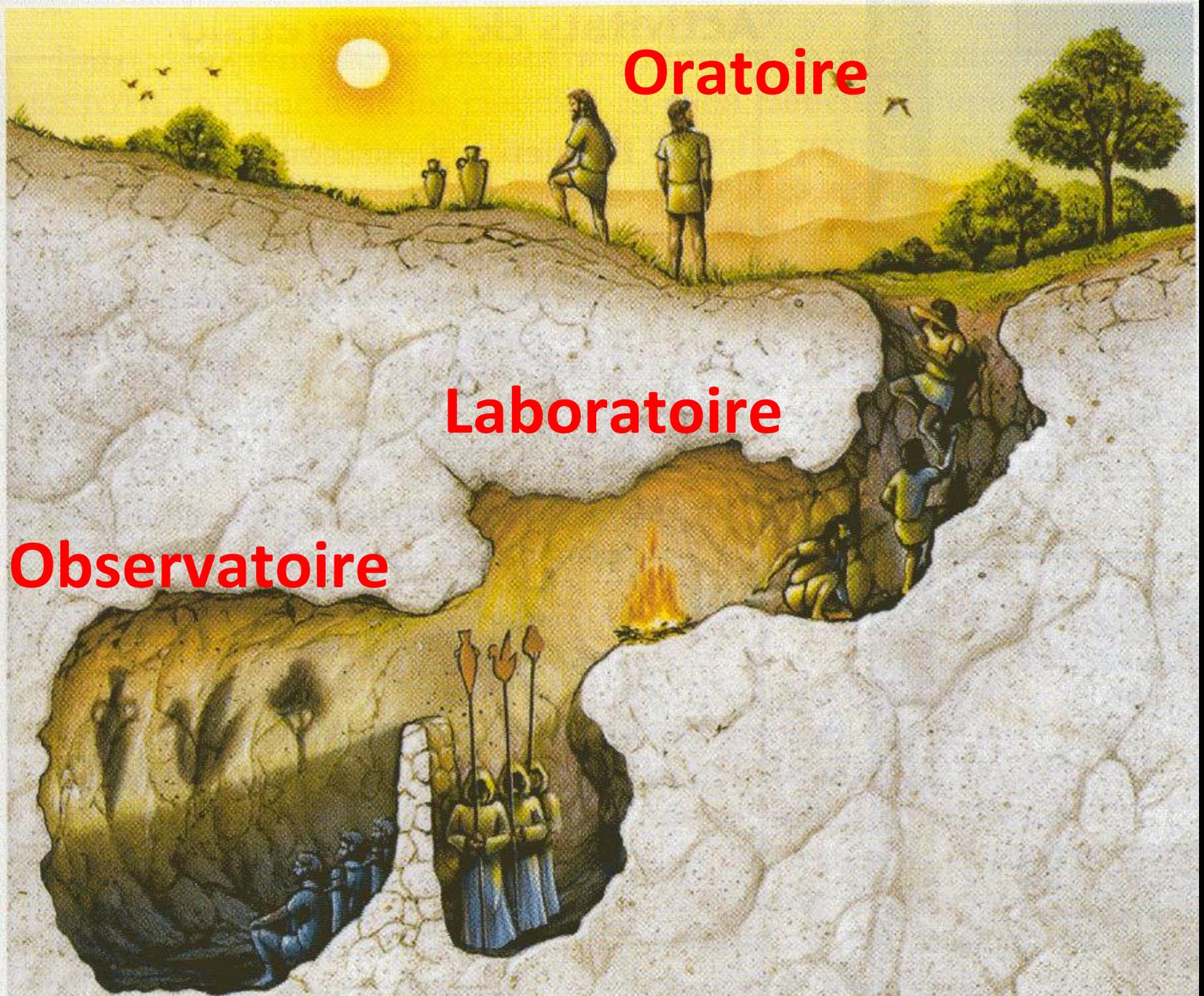




Oratoire

Laboratoire

Observatoire

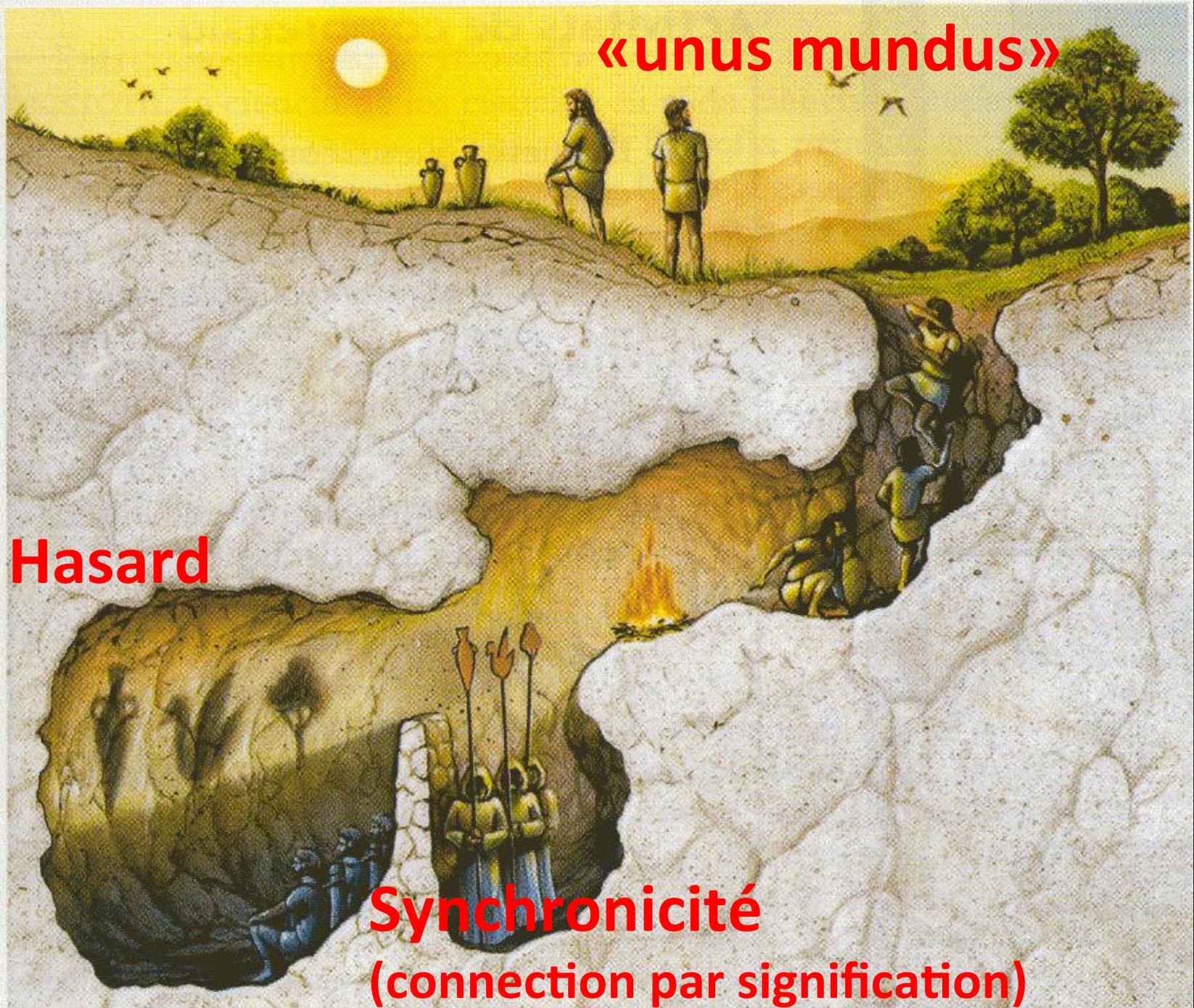


«unus mundus»

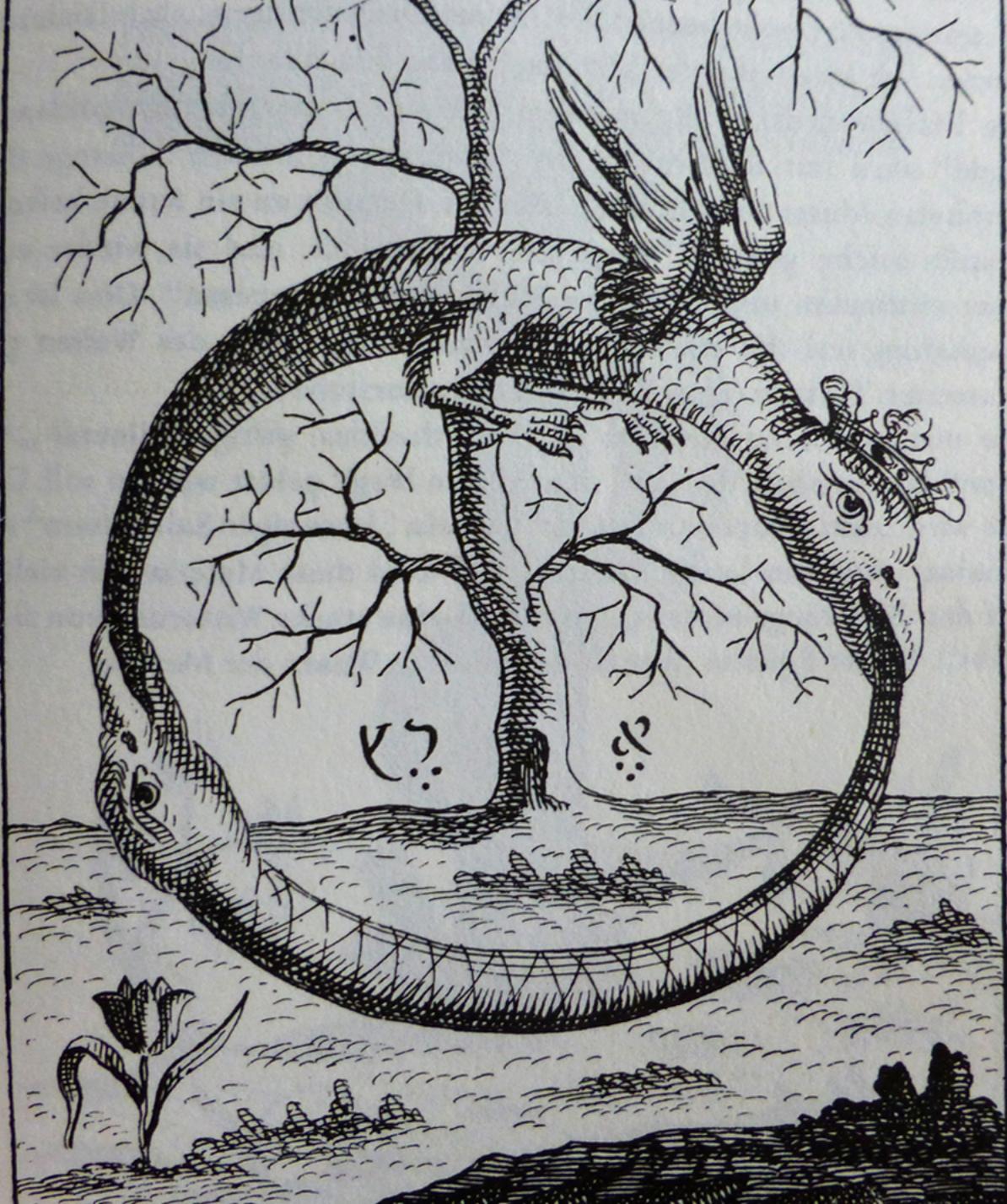
Hasard

Synchronicité

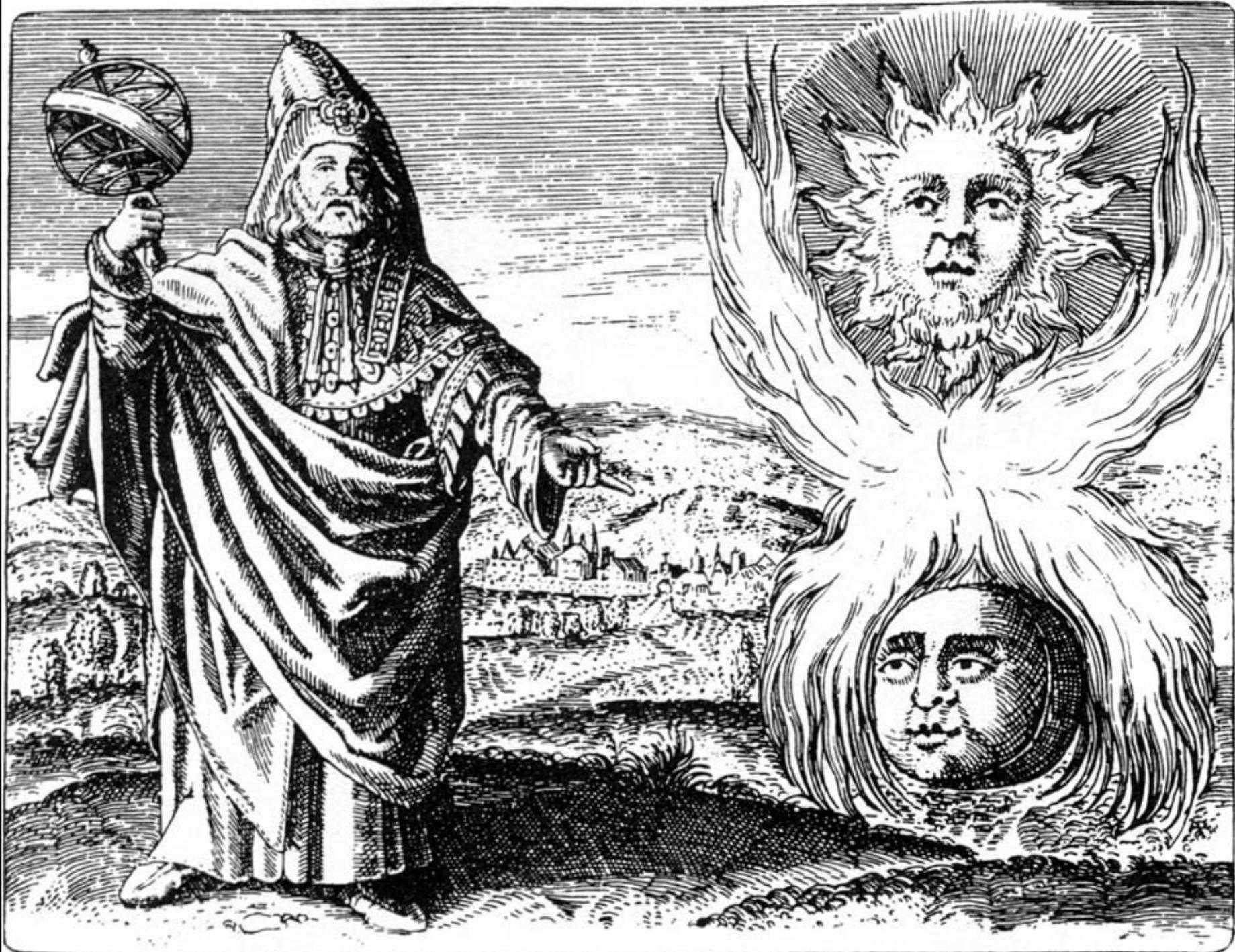
(connection par signification)













Boutons dans les gènes

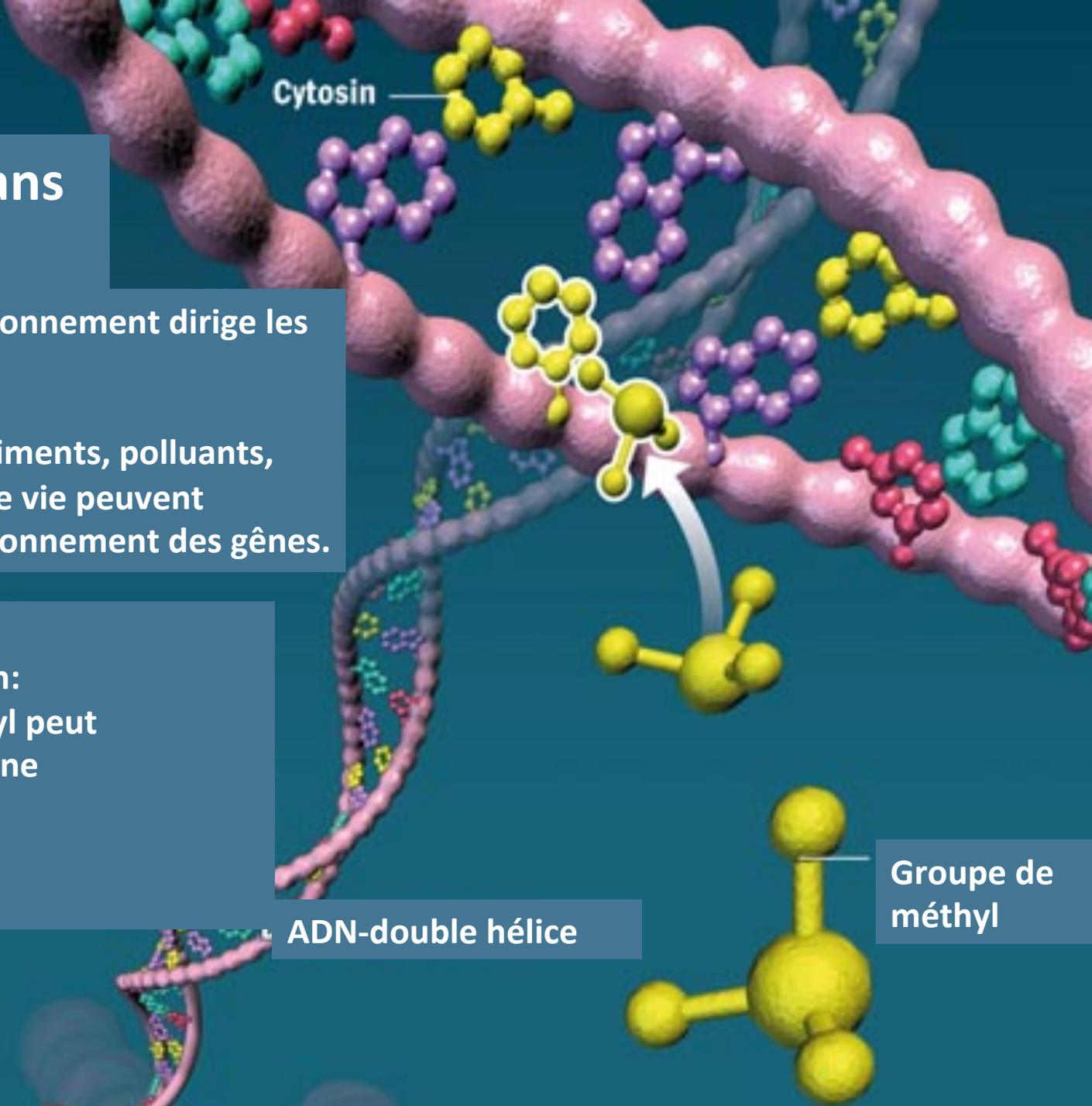
Comment l'environnement dirige les gènes

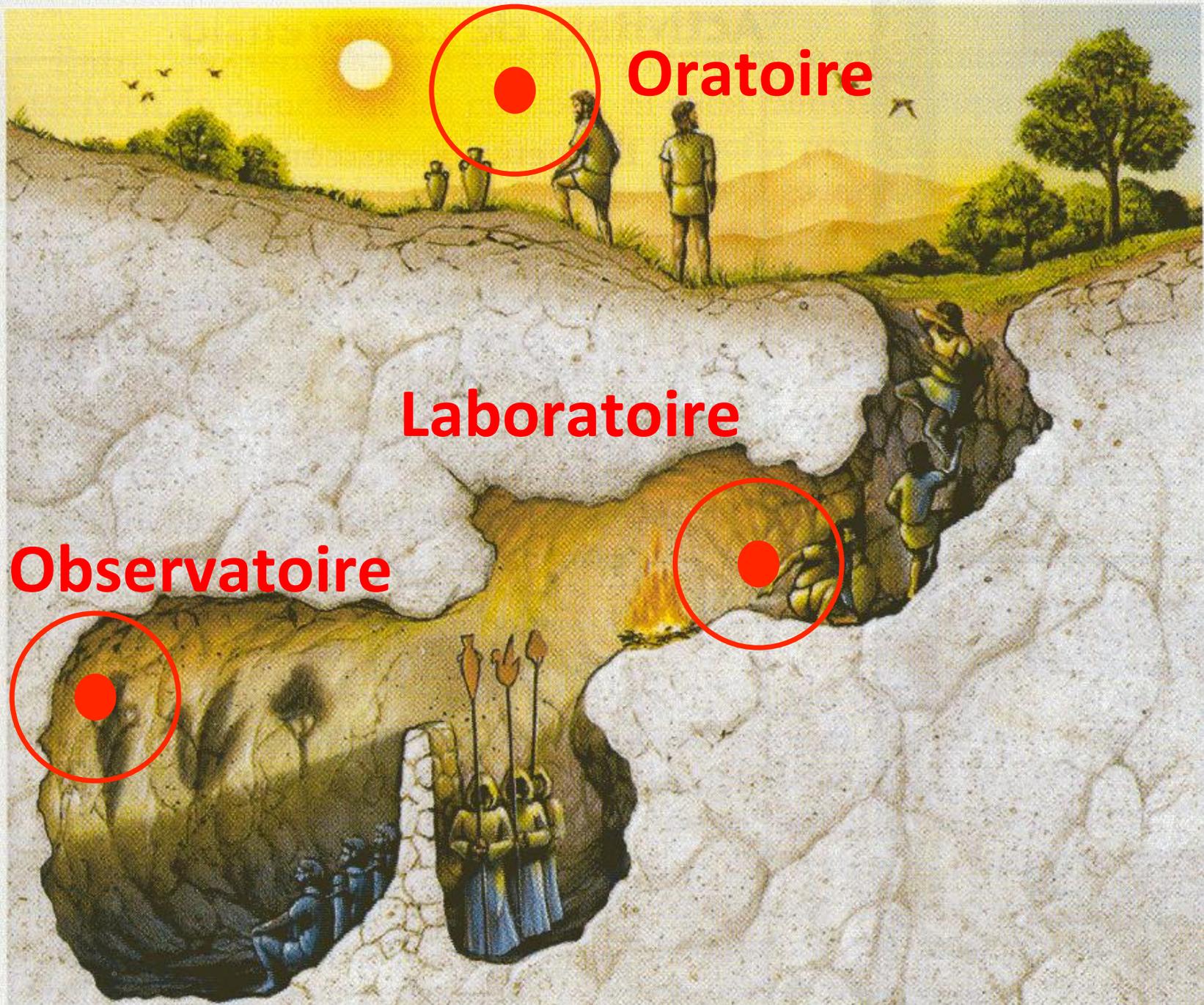
Expérience, sentiments, polluants, aliments, style de vie peuvent changer le fonctionnement des gènes.

ADN-Méthylation:
Groupe de méthyl peut déclencher un gène

ADN-double hélice

Groupe de méthyl





Oratoire

Laboratoire

Observatoire

